

Mikro- und Makroökonomik in der Wirtschaftsinformatik				
<i>Mirc- and Macroeconomics in Business Informatics</i>				
Modulnummer	Workload	Credits	Häufigkeit des Angebots	Dauer
31121	300 h	10	jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen			
	Einheit	Titel		Workload
	1	Mikroökonomik		150 h
	2	Makroökonomik		150 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen			
	<p>Das Modul Mikro- und Makroökonomik verfolgt im Wesentlichen folgende Qualifikationsziele:</p> <p>Im mikroökonomischen Teil des Moduls wird den Studentinnen und Studenten eine strukturierte Betrachtungsweise rationalen Verhaltens vermittelt. Dadurch bekommen sie ein tieferes Verständnis dafür, wie rationale Entscheidungsträger sich in Situationen verhalten würden, die durch eine Knappheit gekennzeichnet sind: eine Knappheit der finanziellen Möglichkeiten (Begrenztheit des Budgets) von Konsumentinnen und Konsumenten, sowie begrenzte technologische Möglichkeiten von Unternehmen. Insbesondere erlernen die Studenten das Nutzenmaximierungskalkül von Konsumenten, das mithilfe der Lagrange-Methode durchgeführt wird (Optimierung mit einer Nebenbedingung). Sie lernen es zudem, das Gewinnmaximierungskalkül von Unternehmen eigenständig zu formulieren und zu lösen, und Marktgleichgewichte zu berechnen. Die Studenten erlernen so die Fähigkeit, die Funktionsweise des Marktes als Instrument zur Koordination voneinander unabhängiger Entscheidungen einzelner Haushalte und Unternehmen zu beurteilen.</p> <p>Im makroökonomischen Teil des Moduls lernen die Studierenden das Instrumentarium der makroökonomischen Analyse zu beherrschen und können im Rahmen eines makroökonomischen Modells grundsätzliche ökonomische Zusammenhänge über verschiedene Zeithorizonte erklären sowie die Auswirkungen von Politikmaßnahmen analysieren. Dabei liegt der Fokus insbesondere auf Problemen und Grenzen der Geldpolitik sowie</p> <p>Die Studierenden lernen nicht nur die Grundlagen für die wirtschaftspolitische Analyse kennen. Sie erfahren auch, welche Grundannahmen für die Beurteilung von Auswirkungen von Geld- und Fiskalpolitik relevant sind und unter welchen Annahmen Eingriffe sinnvoll sein können. Die Studierenden lernen erste Lösungsansätze für wesentliche Problemfelder der Makroökonomik kennen.</p>			
3	Inhalte			
	<p>Das Modul „Mikro- und Makroökonomik“ befasst sich mit grundlegenden und fortgeschrittenen Modellen, Theorien und Techniken der Mikro- und Makroökonomik.</p> <p>Der mikroökonomische Teil dieses Moduls beschäftigt sich mit der grundlegenden Funktionsweise eines marktwirtschaftlich organisierten Allokationssystems.</p> <p>In dem Einführungskapitel wird ein grober Überblick über die Inhalte des Moduls vermittelt. Dabei wird die Mikroökonomik innerhalb der wissenschaftlichen „Landschaft“ verortet, und einige Grundkonzepte wie das Preisnehmer-Verhalten von Wettbewerbsfirmen eingeführt. Einige formale Konzepte, die in späteren Kapiteln ausführlich behandelt werden, werden hier schon angerissen. So wird bspw. ein erstes Nutzenmaximierungsproblem mithilfe der Lagrange-Methode gelöst, und ein Marktgleichgewicht bestimmt. In den folgenden Kapiteln wird die Konsumententheorie im Detail eingeführt. Dazu werden die Präferenzen einer Konsumentin formal beschrieben. Anschließend wird aufgezeigt, wie die Präferenzen mithilfe einer Nutzenfunktion mathematisch „handlicher“ beschrieben werden können. Darauf aufbauend wird das Nutzenmaximierungsproblem formal gelöst, mithilfe der Lagrange-Methode. Dann wird aufgezeigt, wie die Nachfragefunktionen einzelner Konsumenten zur Marktnachfrage addiert werden. Basierend auf der resultierenden Marktnachfragefunktion, sowie der Marktangebotsfunktion, die an dieser Stelle vorweggenommen wird, wird das Marktgleichgewicht bestimmt und einige grundlegende Eigenschaften von Marktgleichgewichten aufgezeigt. In den darauffolgenden Kapiteln wird die Theorie der Firma formal eingeführt. Hier steht das</p>			

	<p>Gewinnmaximierungskalkül im Zentrum. Dabei wird auch aufgezeigt, in welchem Zusammenhang dieses mit dem Kostenminimierungsproblem einer Firma steht. Die formalen Ähnlichkeiten zwischen der Theorie der Firma und der Konsumententheorie werden dabei hervorgehoben. Aus dem Kostenminimierungsproblem der Firma wird ihre Kostenfunktion abgeleitet. Anschließend werden die Eigenschaften von Kostenfunktionen näher beleuchtet.</p> <p>Die Einheit des makroökonomischen Teils dieses Moduls vermittelt nach einer kurzen theoriegeschichtlichen Einführung der Makroökonomik die Grundlagen zur Analyse von gesamtwirtschaftlichen (makroökonomischen) Problemstellungen. Ziel ist die Herleitung der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage- und Angebotsseite, um im Anschluss eine fundierte Analyse eines makroökonomischen Modells durchzuführen. Dabei wird jedoch zunächst die Funktionsweise der einzelnen Märkte wie Gütermarkt, Arbeitsmarkt und Finanzmarkt näher erläutert. Was sind die üblichen Annahmen zur Funktionsweise der verschiedenen Märkte? Wie entsteht ein Gleichgewicht auf diesen Märkten? Im gesamtwirtschaftlichen Kontext stehen die Interaktionen der verschiedenen Märkte im Fokus. Ein besonderer Fokus liegt insgesamt auf dem Bereich der Geldpolitik. Auch aktuelle Fragen der Währungspolitik werden diskutiert.</p>
4	<p>Lehrformen Fernstudium mit Betreuung, zeitlich und räumlich flexibel, mit folgenden Elementen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - didaktisch aufbereiteter Studientext mit Übungsaufgaben und Beispielen (gedruckt sowie als pdf-Datei) - Moodle-Lernumgebung mit zusätzlichen Vorlesungs- und Übungselementen
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen Formal: Gemäß Prüfungsordnung des jeweiligen Studienganges Inhaltlich: Keine speziellen Voraussetzungen</p>
6	<p>Prüfungsformen Zweistündige Abschlussklausur</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsklausur bestanden worden ist. Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfungsklausur ist das Bestehen mindestens einer von zwei Einsendearbeiten.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik Akademiestudium</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote Gemäß Prüfungsordnung des jeweiligen Studienganges</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. Joscha Beckmann / Univ.-Prof. Dr. Robert Schmidt</p>
11	<p>Sonstige Informationen –</p>